Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank“.

Nr. 765.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 1. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 1. November. Graf Kalnoky reiste heute Abend um 9 Uhr nach Friedrichsruh ab.

Erfurt, 31. Oktober. Die Feier der Enthüllung des Lutherdenkmals fand heute Abend ihren Abschluß mit einem Fackelzug, der sich nach dem Denkmal bewegte. Vor der dort versammelten, nach Tausenden zählenden Menge hielt Hofprediger D. Rogge aus Potsdam die Festrede.

Hamburg, 31. Oktober. Die Afrikareisenden Hauptmann Zenner und Lehrer Christaller schifften sich heute mit dem fälligen Wörmannschen Dampfer nach Kamerun ein. Der Kanzler von Kamerun, v. Puttkamer, und der Regierungsbeamte Dr. Krabbes benutzen von Madeira ab denselben Dampfer zur Rückkehr nach Westafrika.

München, 31. Oktober. Der Prinzregent verlieh anläßlich seines Namenstages dem diesseitigen Gesandten in Berlin, Grafen von Lerchenfeld den Michaelsorden zweiter Klasse mit dem Stern.

Wien, 31. Oktober. Der Kaiser empfing heute Vormittag die Deputation der Generalsynode beider evangelischen Bekenntnisse. Auf die Ansprache des Präsidenten Haase, in welcher derselbe dem Kaiser als väterlichen Gönner die Huldigung der evangelischen Kirche ausdrückte, erwiderte der Kaiser, er brauche nicht zu wiederholen, daß er an der geistlichen Entwickelung der evangelischen Kirche den lebhaftesten Antheil nehme, den Arbeiten der Synode den besten Erfolg wünsche und sich über den erneuerten Beweis des Patriotismus, welcher in der evangelischen Kirche gepflegt werde, freue.

Meran, 31. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist heute nach Miramar abgereist.

Paris, 31. Oktober. Heute Nachmittag brach in den Ausstellungsräumlichkeiten, und zwar in der belgischen Abtheilung in dem ersten Stock des Pavillons der schönen Künste, eine Feuersbrunst aus. Dieselbe wurde zwar bald bewältigt, indeß haben doch einige Gemälde Beschädigungen durch Rauch erlitten.

Athen, 31. Oktober. Die Abfahrt des Kaisers und der Kaiserin nach Konstantinopel ist soeben, unter dem Salut der im Hafen liegenden Schiffe, und nach herzlichster Verabschiedung von den Mitgliedern der königlichen Familie und den anderen fürstlichen Gästen, vom Piräus erfolgt.

Konstantinopel, 31. Oktober. Der deutsche Botschafter, v. Radowitz, geht heute Abend mit den zum Ehrendienste bei dem Kaiser Wilhelm und der Kaiserin Viktoria Augusta kommandirten türkischen Würdenträgern nach den Dardanellen ab. Der Ort der Begegnung mit dem kaiserlichen Geschwader ist noch unbestimmt. Kaiser Wilhelm wird, wie verlautet, Freitag Nachmittag 4 Uhr vor Mytilene sein. Demnach dürften die Majestäten Sonnabend zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags hier eintreffen. Es herrscht klares, kühles Wetter.

Belgrad, 31. Oktober. Der Ministerrath beschloß, den Mitgliedern des französischen Ministeriums, Tirard und Spuller, sowie dem hiesigen französischen Gesandten, Patrimonio, in Anerkennung der Erfolge der serbischen Abtheilung bei der Pariser Weltausstellung und der Verdienste des französischen Kabinets bei Verstaatlichung der serbischen Eisenbahnen das Großkreuz des Takowo-Ordens zu verleihen.

Port Said, 31. Oktober. Der Prinz von Wales ist in Begleitung seines Sohnes Albert Viktor hier angekommen.

London, 31. Oktober. Die Uniondampfer „Mexican“ und „Nubian“ sind heute von Capetown auf der Ausreise abgegangen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 31. Oktober. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 pCt.

Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe:

Am 25. Oktober 1889 52 M. 80 Pf., am 26. Oktober 52 M. 60 Pf., am 28. Oktober 52 M. 80 Pf. a 52 M. 50 Pf., am 29. Oktober 52 M. 10 Pf. a 52 M., am 30. Oktober 51 M. 60 Pf., am 31. Oktober 51 M. 60 Pf.

Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe:

Am 25. Oktober 1889 33 M. 40 Pf. a 33 M. 20 Pf., am 26. Oktober 33 M., am 28. Oktober 33 M. 20 Pf. a 33 M., am 29. Oktober 32 M. 50 Pf., am 30. Oktober 32 M. 10 Pf., am 31. Oktober 32 M. 20 Pf.

Bromberg, 31. Oktober. (Bericht der Handelskammer) **Weizen:** feiner 171—175 Mark, geringer nach Qualität 160–170 M., feinster über Notiz. — **Roggen:** nach Qualität 153—158 Mark. — Kocherbsen nominell 152—160 Mark. — Futtererbsen 140—150 Mark. — Braugerste 145–160 Mark. — Mahl- und Futtergerste 135—145 Mark. Hafer nach Qualität 140 — 155 Mark. — **Spiritus** 50er Konsum 50,00 Mark, 70er 30,50 Mark.

** **Dresden,** 31. Okt. Die Elbschifffahrtsgesellschaft „Kette“ weist im Oktober 545 000 Mark Einnahmen, 34 000 Mark mehr als im entsprechenden Monat des Vorjahres nach. Seit Anfang des Jahres stellt sich somit das Ergebniß um 239 400 Mark günstiger als in der vorhergegangenen Betriebsperiode.

Marktpreise zu Breslau am 31. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	18 20	18 —	17 60	17 20	16 60	16 10
Weizen, gelber alter		18 10	17 80	17 50	17 10	16 50	16 —
Roggen		17 10	16 90	16 70	16 40	16 20	16 —
Gerste		16 50	16 —	15 70	15 30	14 50	13 —
Hafer		16 —	15 80	15 60	15 40	15 20	14 80
Erbsen		17 —	16 50	16 —	15 50	14 50	14 —

Raps, per 100 Kilogramm, 30,80 — 29,10 — 27,60 Mark.
Winterrübsen 30,— — 28,60 — 27,— Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —, —, — Mark.
Schlaglein 21,50 — 20,30 — 18,— Mark.
Hanfsaat —, —, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 – 0,09 — 0,10 Mark.

Breslau, 31. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
Roggen (per 1000 Kilogr.) still. Gekünd. —,— Ctr. per Oktober 171,00 Br., Oktober-November 171,00 Br., November-Dezember 170,00 Br., April-Mai 168,00 Br.
Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. — Ctr., per Oktober 155,00 Gd., Oktober-November 155,00 Gd., Novemb.-Dezbr. 15 ,00 Gd., April-Mai 158,00 Br.
Rüböl (per 100 Kilogramm) still. Gek. —,— Ctr., per Oktober 71,00 Br. Oktober-November 67,50 Br., November-Dezember 67,50 Br.
Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 Mark Verbrauchsabgabe, matter. Gek. —,— Lt. Per Oktober (50er) 50,20 Br., (70er) 30,60 Gd. u. Br., November-Dezember (70er) 29,50 Gd. April-Mai (70er) 30,80 Br.
Zink (per 50 Klgr.) fester.

Die Börsenkommission.

Breslau, 31. Oktober, 9½ Uhr Vormittags. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mäßigem Angebot Preise fast unverändert.
Weizen zu notirt. Preisen gut verkäufl., per 100 Kilo schles. weißer 16,60 17,80—18,20 M., gelber 16,60—17,70—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bez. — Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 16,60–16,80—17,20 M., feinste Sorte über Notiz bez. — Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 14,70—15,20—16,20 Mk. — Gerste behauptet, per 100 Kilogramm 15,50—16,50—15,80 bis 16,00, weiße 17,50 Mk. — Mais behauptet, per 100 Kilogramm 12,00–13,50—14,00 M. — Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogramm 15,00—16,00—17,00 Mark, Viktoria- 16,00—17,00—19,00 Mark. — Bohnen unverändert, per 100 Kilo 17,00—17,50–18,00 M. — Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogramm gelbe 8,50 bis 9,50—11,00 Mk., blaue 7,50—8,50 bis 9,50 Mark. — Wicken ohne Angebot, per 100 Kilogramm 14,00 bis 15,00—16,00 M. — Oelsaaten sehr fest. — Schlaglein in matter Stimmung. — Hanfsamen unverändert, 15—16—17½ Mark. Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfennigen: Schlagleinsaat 21,50—20,50–18,50 Mark, Winterraps 31,00—30,60—29,00 Mark, Winterrübsen 30,00–29,00—28,80 M. — Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. schles. 14,80–15,20 M., fremder 14,40—14,70 M. — Leinkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm schlesischer 16,20—16,50 M., fremder 15,00—15,50 Mark. — Palmkernkuchen per 100 Kilogr. 13,00—13,50 Mk. — Kleesamen schwacher Umsatz, rother per 50 Kilogramm 35—38—44 M., weißer 38—41—48 Mark. — Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen- fein 26,00—26,80 M., Hausbacken- 25,50—26,00 M., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,60—9,00 M. — Heu per 50 Kilogramm 3,50 bis 3,80 Mk. — Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

** **Paris,** 31. Oktober. **Bankausweis.**

Baarvorrath in Gold	1,291,330,000	Abn.	2,952,000	Frks.
do. in Silber	1,254,180,000	Zun.	478,000	„
Portef. der Hauptb. u. der Filialen	833,731,000	Zun.	145,647,000	„
Notenumlauf	3,123,101,000	Zun.	111,239,000	„
Lauf. Rechn. d. Priv.	421,964,000	Zun.	15,973,000	„
Guthaben des Staatsschatzes	349,548,000	Zun.	16,941,000	„
Ges.-Vorschüsse	268,985,000	Zun.	18,379,000	„
Zins- und Diskont-Erträgnisse	8,288,000	Zun.	617,000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 81,50.

Vermischtes.

† **Augier über die Journalisten.** Ein treffendes Wort, das der verstorbene Augier über Journalistik und Journalisten gesprochen hat, möge hier seinen Platz finden. Der geistvolle französische Dramatiker widmet in einem Aufsatz zuerst den körperlichen Anstrengungen des Journalistendienstes einige Worte und fährt dann fort: „Jeden Tag schreiben! Jeden Tag Geist haben! Der Leser ahnt gar nicht, welche Forcetour in diesen wenigen Worten enthalten ist. Ich bin fast versucht, zu glauben, daß in der Lehrfabel vom Sisyphusfelsen die tägliche Frohnarbeit des Journalisten voraus empfunden worden ist. Was ein Journalist an Geist und Talent absorbirt, erklärt den Marasmus der Litteratur mehr als genug. Dieser Minotaurus, der sich einer Sirene zugesellt, lockt und verzehrt eine Plejade von glänzenden Intelligenzen, welche eine Zierde der Litteratur geworden wären, und deren verstreute Arbeiten und fliegende Blätter nach allen vier Himmelsgegenden auseinandergefegt werden. Es existirt der Satz: „Wie viel Glückliche könnte man mit dem machen, was sich auf Erden an Glück verflüchtigt.“ Ebenso dürfte man sagen: „Welch schöne Bücher könnte man mit all dem Talent machen, das sich in den Zeitungen zersplittert“.

Angekommene Fremde.

Posen, 1. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Major Gieße aus Posen, Oberst-Lieutenant Meinardus aus Rastatt, Rittergutsbesitzer v. Nathusius und Gemahlin aus Rudolstadt, Rentiere Frau Emma Boas aus Berlin, die Kaufleute Trauboth, Boll, Hodermann und Sauerwald aus Berlin, Calmen aus Mainz, Richter aus Danzig, Engelbeck aus Bielefeld, Harem aus Insterburg, Prenzlau aus Halberstadt, Frau Bandelow und Tochter aus Dobrzyca.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Fehndrich aus Lizzno, Hepner aus Kopanin. Dr. Krüger aus Opalenica, Rentier Franke aus Groß-Lichterfelde, die Kaufleute Badt, Petzold, Salamonski, Gerdes, Caspari, Borchardt und Meysel aus Berlin, Sigismondi aus Estalin, Kozlowicz aus Gnesen, Ecker aus Muskau, Burghardt aus Hamburg, Strauß und Karmainski aus Breslau, Hübner aus Schroda, Mehlhorn aus Sagan.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute H. Bomster aus Emmerich, W. Jung aus Hamburg und F. Bochow aus Berlin, Lieutenant und Adjutant von Landwüst aus Schrimm, Referendar C. Schönfeld aus Halle a. S., Gutsbesitzer H. Leuthold aus Dessau, Baumeister L. Frenzel aus Berlin und Buchhändler M. Scheurich aus Stuttgart.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Weller aus Dresden, Jaehn aus Fraustadt, Trauboth aus Berlin und Ecker mit Frau aus Breslau, die Rentiers Bamme aus Berlin und Pinnow aus Witkow bei Deutsch-Krone und Bautechniker Voßberg aus Oldrzychowo.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Mathias Pulvermacher aus Hohenstein, F. Buchaly aus Dillenbach, Alb. Gellhorn aus Magdeburg, F. Manthey aus Konin, Frau Bertha Loewenthal aus Wollstein.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute J. Rund mit Frau aus Kattowitz, H. Peichert aus Brügen, B. Spitz, H. Jescke und L. Jescke aus Birnbaum und Frau Mojzeszowicz mit Töchter aus Slupce.

Graefe's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute J. Knopp aus Camenz, P. Roth aus Birnbaum, F. Schulen aus Chemnitz und R. Edlich aus Leipzig, Brennereiverwalter M. Braun aus Breslau und Stud. theol. K. Brachlo aus Werdum i. Ostfriesland.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Die Kaufleute Wilh. Wenz aus Stuttgart, Paul Webs, Julius Karfunkelstein und Albert Helbig aus Breslau und Max Rothschild aus Wiesbaden, die Artisten des Zirkus Pinder Mstr. Bells F. Brown a. Liverpool Lt. John Pinder aus Sunderland, S. Uma aus London, The Eltare aus London, Alb. Probst aus Magdeburg und A. Steiner aus München, Oekonom Joh. Stoll aus Droslau, Oberinspektor V. Jakobi aus Polajewo und Tischlermeister Paul Friedrich aus Krotoschin.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Mich aus Dresden, Dieckow aus Stettin und Schuhmann aus Hamburg, Fabrikant Kaufmann aus Stargard, Oberamtmann Briese aus Ludosch, Major z. D. v. Borchard aus Berlin, Rittergutsbesitzer Amejung aus Wongrowitz.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Lewkowski aus Schrimm, Laudan aus Königsberg, Meyer aus Breslau, Pulvermann aus Kempen, Müller aus Bromberg und Unger aus Warschau, Gärtner Masur aus Rakoniewiec, die Privatieren Frau Rinke und Frau Barneid aus Bromberg.

Wetterprognose

für Sonnabend, den 2. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 1. Novbr. Wolkig mit Sonnenschein, vielfach trübe, nebeldunstig, mildere feuchte Luft, Regenfälle, zeitweise auffrischende Winde.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober und November.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
31. Nachm. 2	756,1	SW leicht	heiter	+11,7
31. Abnds. 9	756,4	SW leicht	bedeckt	+ 7,7
1. Morgs. 7	756,0	SW leicht	bedeckt Nebel	+ 6,8

Am 31. Oktober Wärme-Maximum + 11°7 Cels.
Am 31. „ Wärme-Minimum + 6°1 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 31. Oktober Morgens 2,76 Meter.
„ „ 31. „ Mittags 2,78 „
„ „ 1. November Morgens 2,86 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 31. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,15, per März 19,55. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,95, per März 16,45. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 71,00, per Oktober —,—, Mai 64,60.

Bremen, 31. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7,10 bez.
Norddeutsche Wollkämmerei 285 Br.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 175¾ Gd.

Hamburg, 31. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—182. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—172, russischer loco ruhig, 110 bis 112. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt still, loco 69½. Spiritus ruhig, per Oktober-November 22 Br., per November-Dezember 21½ Br., per April-Mai 21 Br., per Mai-Juni 21 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz — Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,15 Br., — Gd. per November-Dezember 7,10 Br., — Gd. Wetter: Trübe.

Hamburg, 31. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 11,60 nom, per Dezember 11,82½, per März 12,42½, per Mai 12,70. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 31. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober —, per Dezbr. 78, per März 75¼, per Mai 74¾. Kaum behauptet.

Wien, 31. Oktbr. Weizen per Herbst 8,40 Gd., 8,45 Br., per Frühjahr 8,78 Gd., 8,83 Br. Roggen per Herbst 7,60 Gd., 7,65 Br., Frühjahr 7,72 Gd. 7,77 Br. Mais per September-Oktober 5,25 Gd., 5,30 Br., per Mai-Juni 5,43 Gd. 5,48 Br. Hafer per Herbst 7,40 Gd., 7,45 Br., per Frühjahr 7,62 Gd., 7,67 Br.

Pest, 31. Oktober, Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Herbst 7,95

Gd. 8,00 Br., per Frühjahr 8,46 Gd., 8,48 Br. Hafer per Herbst 7,05 Gd., 7,10 Br., per Frühjahr 7,23 Gd., 7,25 Br., Neuer Mais 5,05 Gd., 5,10 Br. — Kohlraps per September-Oktober —. Schön.

Paris, 31. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per October 22,25, per November 22,25, per November-Febr. 22,50, per Januar-April 22,75. Roggen ruhig, per Oktober 14,25, per Januar-April 14,75. Mehl matt, per Oktober 51,10, per November 51,25, per Novemb.-Febr. 51,50, per Januar-April 51,60. — Rüböl fest, per Oktober 71,00, per November 70,00, per Novbr.-Dezember 70,25, per Januar-April 71,50. — Spiritus matt, per Oktober 36,50, per November 37,00, per November-December 37,25, per Januar-April 38,50. Wetter: Schön.

Paris, 31. Okt. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,50 a —,—. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 32,00, per November 32,00, per Oktober-Januar 32,25, per Januar-April 33,25.

Havre, 31. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 35 Points Hausse.

Rio 5 000 Sack, Santos 8 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 31. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 95,50, per März 92,75, per Mai 92,25. Behauptet.

Amsterdam, 31. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 186, per März 194. Roggen pr. Oktober 140 a 139, pr. März 141 a 140.

Amsterdam, 31. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 51½.

Amsterdam, 31. Oktober. Bancazinn 58¾.

Antwerpen, 31. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per Oktober —, per November-Dezember 17½ Br., per Januar-März 17⅝ Br. Ruhig.

Antwerpen, 31. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen unveränd. Roggen fest Hafer fest. Gerste unverändert.

London, 31. Oktober. 96pCt. Javazucker 14 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11½ träge. Centrifugal Cuba —.

London, 31. Oktober. Chili-Kupfer 44, per 3 Monat 44¼.

London, 31. Oktober. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

Glasgow, 31. Oktbr. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 58 sh. 10½ d.

Liverpool, 31. Oktober. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: per Oktober $5^{11}/_{16}$ Verkäuferpreis, Dezember-Januar $5^{1}/_{2}$ Käuferpreis, Februar-März $5^{39}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5^{39}/_{64}$ di Käuferpreis.

Liverpool, 31. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Amerikaner $^{1}/_{16}$ d niedrger.

Middl. amerikanische Lieferung: November $5^{9}/_{16}$ Verkäuferpreis, November-Dezember $5^{33}/_{64}$ do., Dezember-Januar $5^{1}/_{2}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5^{1}/_{2}$ do, Februar-März $5^{33}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5^{36}/_{64}$. April-Mai $5^{17}/_{32}$ do., Mai-Juni $5^{9}/_{16}$ do, Juni-Juli $5^{37}/_{64}$ d. do.

Liverpool, 31. Oktbr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary $5^{1}/_{4}$, do. loow middling $5^{1}/_{2}$, do. middling $5^{21}/_{16}$, middling fair 6, Ceara fair $6^{4}/_{16}$, do. good fair $6^{1}/_{2}$, Pernam fair $6^{1}/_{4}$, do. good fair $6^{9}/_{16}$, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair $6^{3}/_{8}$, Egyptian brown fair $6^{3}/_{4}$, do. do. good fair $7^{1}/_{4}$, do. do. good $7^{5}/_{8}$, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good $5^{3}/_{16}$ do. fine $6^{13}/_{16}$. Dhollerah fair $4^{1}/_{16}$, do. good fair $4^{5}/_{16}$, Dhollerah good $4^{9}/_{16}$, do. fine $5^{1}/_{4}$, Oomra fair $4^{1}/_{16}$, do. good fair $4^{5}/_{16}$, do. good $4^{5}/_{8}$, do. fine $5^{1}/_{8}$, Scinde good fair —, do. good 4, Bengal good fair —, do. good 4, do. fine $4^{7}/_{16}$, Madras, Tinnivelly, fair $4^{11}/_{16}$, do. do. good fair $5^{16}/_{16}$, do. do. good $5^{5}/_{16}$, do. Western fair 4, do. do. good fair $4^{7}/_{16}$, do. do. good $4^{11}/_{16}$, Peru rough fair —, do. do. good fair 0, do. do. good $9^{1}/_{4}$, do. smooth fair $6^{1}/_{8}$, do. do. good fair $8^{1}/_{2}$, do. moder. rough fair $7^{5}/_{8}$, do. do. do. good fair $8^{1}/_{2}$, do. do. d. good $8^{7}/_{8}$.

Bradford, 31. Oktober. Wolle fest, Kolonialwolle stetig, englische anziehend, Export-Garne gefragt, anziehend, in Stoffen gutes Geschäft.

New-York, 31. Oktbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 107½. Weizen pr. Dezember 84⅛.

Newyork, 30. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 9½. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,70, do. Pipe line Certificates per Nov. 106¾. Fest, ruhig. — Schmalz loco 6,85, do. Rohe und Brothers 7,25. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 nom. Mais (New) 42. — Rother Winterweizenloco 84¾. Kaffee (Fair Rio-) 19. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 5½. — Kupfer per November nom. Weizen per Oktober 82⅞, per November 82⅞, per Dezember 84⅛. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Novbr. 14,60, per Januar 14,67.

Berlin, 1. November. Wetter: Schön.

Newyork, 31. Okt. Rother Winterweizen fester, per Oktober 83¼, per November 83¼, per Dezember 84½.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 31. Oktober. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,373, Pariser do. 80,825, Wiener do. 170,95, Reichsanl. 107,60, Oesterr. Silberr. 73,60, do. Papierr. 73,10, do. 5 proz. do. 86,40. do. 4 proz. Goldr. 93,90, 1860 Loose 122,30, 4proz. ung. Goldr. 86,60, Italiener 93,50, 1880er Russen 93,05[1]), II. Orientanl. 64,85, III. Orientanl. 64,50, 4 proz. Spanier 74,80, Unif. Egypter 93,40, Konvertirte Türken 17,20, 3prozentige portugisische Anleihen 68,00[1]), 5proz. serb. Rente 84,50[1]), Serb. Tabaksr. 84,80[1]), 6 pr. cons. Mexik. 94,70, Böhm. Westb. 287⅜, Centr. Pacific 111,00, Franzosen 202, Galizier 162⅞, Gotthardbahn 180,10, Hess. Ludwb. 128,00, Lombarden 106½, Lüb.-Büchener 201,00, Nordwestb. 163⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 267¼, Darmstädt. Bank 176,00, Mitteld. Kreditbank 115,40, Reichsbank 135,30, Disk.-Kommandit 240,60, 5proz. amort. Rum. 96,50[1]), do. 4 proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 193¾.

Dresdener Bank 169,90, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 154,10, 4 pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,90, 4½ pCt. Portugiesen 99,30, Siemens Glasindustrie 163,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 147,70, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4¾ Procent. Silber —.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 267⅝, Franzosen 202¼, Galizier —,—, Lombarden 106½, Egypter 93,40, Diskonto-Kommandit 240,20, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4 proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 171,70, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano 154,10 Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordtost —,—.

[1]) per comptant.

Wien, 31. Oktober. (Schluss-Course). Auf lokale Realisirungen infolge Geldbesorgnisse schliesslich abgeschwächt.

Oesterr. Papierrente 85,65, do. 5 proz. do. 101,00, do. Silberrente 85,80, 4 proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 101,15, 5 proz. Papierrente 97,50, 1860 er Loose 139,25, Anglo-Aust. 148,10, Länderbank 256,80, Kreditaktien 313,35, Unionbank 243,50, Ung. Kredit 333,25, Wiener Bankverein 118,25, Böhm. Westbahn 335, Busch. Eisenb. 396, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 219,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2592,50, Franzosen 237,50, Galizier 190,50, Alp. Montan-Aktien 97,90, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 125,00, Nordwestbahn 191,00, Pardubitzer 169,25, Tramway —,—, Tabakaktien 119,50, Amsterdamer 98,40, Deutsche Plätze 58,35, Lond. Wechsel 119,10, Pariser do 47,20, Napoleons 9,48, Marknoten 58,37½, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Nachbörse: Oesterreich. Kreditaktien 314,75, ungar. Kreditaktien 333,50, Franzosen 237,25, Lombarden —,—, Galizier —,—, Elbethal —,—, 5 pCt. ungar. Papierrente 97,60. Staatsbahn —. Befestigt.

London, 31. Oktober. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93⅛, Lombarden 11, 4 proz. Russen von 1889 92, Conv. Türken 17⅛, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 92¼, 4proz. ungar. Goldrente 86⅜, 4proz. Spanier 74½, 5proz. privil. Egypter 102⅝, 4proz. unifiz. do. 93⅜, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¾, Convert. Mexik. 94¾, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 91½, Canada Pacific 70¾, De Beers Aktien neue 22⅜.

Platzdiskont 3⅞. Silber —.

Rio Tinto 12⅝, Rubinen Aktien 1⅜ % Agio.

In die Bank flossen heute 36 000 Pfd. Stert.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,68, Wien 12,07½, Paris 25,45, Petersburg $25^{5}/_{16}$.

Paris, 31. Oktober. Behauptet.

3 proz. amort. R. 90,55, 3 proz. Rente 87,10, 4½ proz. Anleihe 105,90, italienische 5 proz. R. 94,00, österreichische Goldrente 93¼, 4 proz. ungar. Goldrente 87,18, 4 proz. Russen 1880 94,25, 4 proz. Russen 1889 91,90, 4proz. unif. Egypter 471,87, 4 proz. Spanier äussere Anleihe 74¾, Konv. Türken 17,10, Türkische Loose 71,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 453,75, Franzosen 520,00, Lombarden 275,00, do. Prioritäten 311,25, Banque ottomane 546,25, Banque de Paris 853,75, Banque d'escompte 525,00, Crédit foncier 1293,75, do. mobilier 482,50, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 51,25, do. 5 proz. Obligationen 39,00, Rio Tinto Aktien 321,25, Suezkanal Aktien 2313,75, Wechsel auf deutsche Plätze $122^{5}/_{16}$, do. London, kurz 25,20, Chèques auf London 25,22, Compt. d'Escompte 662.

Petersburg, 31. Oktbr. Wechsel auf London 95,50, Russ. II. Orientanleihe 99½, do. III. Orientanleihe 99⅜, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburg. Diskonto-Bank 679, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 559, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 148½, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 278.

Newyork, 31. Oktober. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 28⅞, Erie-Bahn second Bonds 104¾, Wabash preferred 31½, Illinois Centralbahn-Aktien 116½, New-York Centralbahn-Aktien 106⅝. Central-Pacific Aktien 34½, Reading u. Philadelphia Aktien 42½, Louisville u. Nashville Aktien 81⅝, Lake Shore Aktien 106⅞, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69⅝.

New-York, 30. Oktober. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81¼, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼. 4 proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 68½, Central Pacific do. 34, Chicago u. North-Western do. 112⅛, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69⅝, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 106⅞, Louisville & Nasville do. 81⅝, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28⅞, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104¼, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106⅝, Northern Pacific. Prefered do. 73¼, Norfolk & Western Preferred do. 55½, Philadelphia & Reading do. 42½, St. Louis & San Francisco, Pref. do. 55½, Union Pacific do. 67⅛, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31½.

Geld knapp, für Regierungsbonds 8, für andere Sicherheiten ebenfalls 8 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 31. Oktober. Die heutige Börse eröffnete in ziemlich fester Gesammthaltung in Uebereinstimmung mit den von den andern deutschen Börsenplätzen und aus Wien vorliegenden Tendenzmeldungen. Das Geschäft entwickelte sich anfangs ziemlich lebhaft, gestaltete sich aber später ruhiger und gleichzeitig machte sich ziemlich allgemein eine Abschwächung der Haltung bemerkbar. Gegen Schluss trat aufs Neue eine Befestigung hervor. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung bei normalen Umsätzen, fremde, festenZins tragende Papiere waren im Allgemeinen gut behauptet und ruhig; Russische Aneihen und Noten fester. — Der Privatdiskont wurde mit 4½ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien ziemlich lebhaft und nach festerer Eröffnung zu abgeschwächter Notiz um. Franzosen waren belebt, aber gleichfalls schwächer, Dux-Bodenbach, Schweizer Nordostbahn fester und lebhafter, Gotthardbahn schwach; Warschau-Wien erheblich niedriger. — Inländische Eisenbahnaktien waren recht fest und zumeist, wie namentlich Lübeck-Büchen, Ostpreussische Südbahn, Mainz-Ludwigshafen und Marienburg-Mlawka auch belebt. — Bankaktien verkehrten in den meisten Kassawerthen bei fester Haltung ruhig; Diskonto-Kommandit-Antheile recht belebt; auch andere spekulative Devisen lebhafter, höher einsetzend und nach einer Abschwächung wieder fester schliessend. — Industriepapiere ziemlich fest, aber nur vereinzelt belebt. Brauerei-Aktien schwächter; Montanwerthe theilweise abgeschwächt; Dortmunder Union — St.-Pr. — unter Schwankungen behauptet, Laurahütte schwächer, Bochumer Gussstahl fester.

Produkten-Börse.

Berlin, 31. Oktober. Wind: Süd. Wetter: Prachtvoll.

Man kann zwar nicht behaupten, dass die auswärtigen Berichte heute sonderliche Anregung geboten hätten, aber im hiesigen Verkehr war die Tendenz trotzdem für die meisten Artikel fest.

Loco-Weizen leblos. Im Terminverkehr begann das Geschäft ziemlich fest, um kurz darauf in Folge von erneuten November-Dezember-Realisationen vorübergehend zu verflauen. Bald aber erlangte doch wieder der Begehr entschiedenes Uebergewicht und konnten sich Kurse merklich erholen, um von neuem abgeschwächt zu schliessen. Allerdings blieb noch immer ein kleiner Fortschritt gegen gestern bestehen.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu festen Preisen. Für Termine späterer Lieferung zeigte sich vielseitige Kauflust bei Kommissionären, so dass deren Kurs sich etwas höher stellte, während nahe Sicht in Realisation offerirt blieb und sich kaum veränderte.

Loco-Hafer fest. Termine per Oktober 1 Mark theurer, andere Sichten zwar auch fest, indess nur ¼—½ M. besser. Roggenmehl 5 Pf. höher. Mais fest. Rüböl per diesen Monat war nur noch wenig zu reguliren; dessen Kurs war ca. 2 Mark niedriger als gestern. Andere Sichten notirten bei stillem Verkehr etwa 20 Pf. schlechter als gestern.

Spiritus, per Oktober vielfach, aber nicht erheblich schwankend, schloss wie gestern. Die Kündigung wurde zum Versande nach Hamburg aufgenommen. Für spätere Termine zeigte sich nur wenig Abgabelust und stellte sich deren Notirung bei fester Tendenz etliche Groschen höher als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine fest und höher. Gekündigt 650 Tonnen. Kündigungspreis 183,25 Mark. Loco 177—190 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 182 Mark, per diesen Monat 183,25 bez., Durchschnittspreis 183,25 M., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 181,5—181—182—181,75 bez., per Dezember-Januar 184 bez., per April-Mai 190,75—191,25—191 bez., per Mai-Juni 191—191,5 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine behauptet. Gekündigt 750 Tonnen. Kündigungspreis 166 Mark. Loco 160—171 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166 M., inländischer 166—168 ab Kahn und Bahn bez., per diesen Monat 166 bez., Durchschnittspreis 166 M., per November 165,75 bez., per November-Dezember 165,5—165,25—165,75—165—165,25 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 166,5—167—166,5 bez., per Mai-Juni 166,5—166,75—166,25 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 130—150 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 157,5 Mk. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 154 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154 bis 163, feiner 164—169 ab Bahn bez., russischer 154—164 frei Wagen bez., per diesen Monat 157,5 bez., Durchschnittspreis 157,5 M., per Oktober-November 155 bez., per November-Dezember 154,25 bez., per April-Mai 154—154,5 bez.. per Mai-Juni —.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine — Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 122 Mark. Loco 123 bis 127 Mark nach Qualität, per diesen Monat 122 M., Durchschnittspreis 122 M., per Oktober-November —, per November-Dezember — bez., per April-Mai — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 156—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 22,65 bez., Durchschnittspreis 22,65 M., per Oktober-November und per November-Dezember 22,55—22,60 bez., per Dezember-Januar — bezahlt, per Januar-Februar — bez., per April-Mai 22,95 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine schwach. Gekündigt 1400 Ctr. Kündigungspreis 70,3 M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 70,2—70,5 bez., Durchschnittspreis 70,3 M., per Oktober-November 68,3—68,1—68,2 bez., per November-Dezember 65,8—65,5—65,7 bez., per Dezember-Januar 65 M., per April-Mai 61,5—61,3—61,4 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat 24,4 M. Durchschnittspreis 24,4 M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 51 Mark. Loco ohne Fass 51,6 bez., per diesen Monat 51 nominell, Durchschnittspreis 51 M., per Oktober-November —, per Dezember —, per März-April — per April-Mai 50,7—50,8 bez., per Juni-Juli —

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 210 000 Liter. Kündigungspreis 32,2 M. Loco ohne Fass 32,2 bez., per diesen Monat 32,2 bis 32,1—32,5—32,3—32,4—32—32,1 bez., Durchschnittspreis 32,2 M., per Oktober-November 31—31,2 bez., per November-Dezember 30,6—30,8 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 31,7 bis 32 bezahlt, per Mai-Juni 32,1—32,3 bez., per Juni-Juli —.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,75—21,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,75—22,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 31.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 G.
London	5	8 T.	20,39 bz
Paris	3	8 T.	80,85 bz
Wien	4½	8 T.	171,10 B.
Petersburg	6	3 W.	211,25 bz
Warschau	6	8 T.	212,20 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,32 G.
20 Francs per Stück	16,24 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,38 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,90 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,20 bz
Russ. Noten 100 R.	212,40 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,00 B.
do. do.	3½	102,40 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,70 bz B.
do. do.	3½	103,30 bz
Preuss. Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
St.-Schuld-Sch.	3½	100,40 bz G.
Berl. Stadt-Obl.	4	
do. neue	3½	101,50 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	119,00 G.
do.	4½	112,60 B.
do.	4	106,30 G.
do.	3½	100,80 bz
Cntrl. Ldsch.	4	105,00 B.
do. do.	3½	100,60 3½ 94,40
Kur- u. Neumrk. neue	3½	100,80 G.
do.	4	104,50 G.
Ostpreuss.	3½	100,40 bz
Pommersch.	3½	100,90 bz
do.	4	101,00 G.
Posensche	4	100,70 bz B.
do.	3½	100,25 B.
Schles. altl.	3½	100,70 B.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,30 G.
do.	4	100,30 G.
do. Lt. C	4	100,70 B.
do. do. neue	3½	
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,70 bz
do. do. II.	3½	
do. neul. II.	3½	100,70 bz
Renten: Kur u. Neum.	4	104,25 bz
Pommersch.	4	104,10 G.
Posensche	4	103,90 bz G.
Preussische	4	104,10 bz
Schlesische	4	104,20 B.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,00 B.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,25 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	102,00 G.
do. do. 1886	3	93,25 G.
do. amort. Anl.	3½	100,50 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	94,80 bz
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,00 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	337,80 G.

Bad. Präm.-Anl.	4	143,70 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,00 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	108,40 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,00 bz B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,40 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,60 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	136,00 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,60 bz
Oldenb. Loose	3	136,20 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,20 kl. 93,10
do. do.	4½	86,10 kl. —,—
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,90 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	93,50 kl. 93,90
Chines. Anleihe	5½	112,25 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,80 G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,25 kl. 93,25
do. do.	4½	100,00 kl. 100,10
do. do.	5	104,40 kl. 104,40
Finnländ. Loose.	—	61,75 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,00 bz
Italien. Rente	5	93,60 kl. 93,60
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	84,80 kl. 85,10
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 97,20
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,70 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	93,80 kl. 94,25
do. Papier-Rnt.	4½	73,30 bz
do. do.	5	86,70 bz
do. Silb.-Rent.	4½	73,40 kl. 73,40
do. 250 Fl. 54.	4	117,10 G.
do. Kred. 100 (58)	—	319,50 bz
do. 1860er L.	5	122,75 bz
do. 1864er L.	—	311,50 B.
Pester Stadt-A.	6	91,30 kl. 91,30
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,40 B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,00 B.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	99,30 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,10 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	90,40 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,00
do. do. Obl.	6	106,40 kl. 106,40
do. fund. Obl.	5	101,30 kl. 101,50
do. do. amort.	5	96,50 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (I Pfd. St. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 105,00
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	101,10 kl. 101,90
do. 1880	4	93,20 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	
do. 1884 stpfl.	5	102,70 G.
I. Orient 1877	5	65,00 B.
II. Orient 1878	5	65,00 B.
III. Orient 1879	5	64,80 bz
Nikolai-Obl.	4	94,25 kl. 94,25
Poln. Schatz-O.	4	93,60 kl. 88,60
Präm.-Anl. 1864	5	169,00 G.
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,80 bz G.
do. neue	4½	97,70 G.
Schwedische	4½	102,20 B.

Schwed. 1886	3½	100,60 bz
do 1888	3	88,75 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,40 bz G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,10 bz G.
do. Rente	5	84,40 bz G.
do. do. neue	5	84,60 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,60 G.
do. St.-Anl. 87.	3½	
SpanischeSchuld	4	75,00 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,10 bz G.
do. do. 88	5	82,50 bz B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	82,20 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,00 kl. 94,00
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,60 kl. 87,90
do. Gold-Inv.-A.	5	101,60 bz
do. do. do.	4½	99,30 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	83,50 bz B.
do. Loose	—	251,75 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,90 B.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅔	71,90 bz G.
Altenburg-Zeitz	$9^{1}/_{15}$	197,00 bz G.
Crefelder	4,2	111,75 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	60,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	96,90 bz G.
Eutin-Lübeck	1	46,00 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	99,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,00 G.
Lübeck-Büch.	7½	199,75 bz G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	127,25 bz
Marienb.-Mlawk.	3	67,30 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,00 bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	102,25 G.
Ostpr. Südbahn	6	97,00 bz G.
Saalbahn	0	51,25 bz
Stargard-Posen	4½	103,50 bz G.
Weimar-Gera	0	23,90 bz
Werrabahn	3	97,50 bz G.
Albrechtsbahn	1	24,90 bz
Aussig-Teplitz	21⅜/7	5,27 bz
Böhm. Nordbahn	7	129,75 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	169,00 bz
Canada Pacifcb.	3	68,25 bz
Dux-Bodenb.	7½	227,25 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,00 B.
Graz-Köflach	7	112,50 B.
Kaschau-Od.	4	67,60 bz
Kronpr. Rud.	4½	85,50 B.
Lemberg-Cz.	6½	101,20 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	101,60 bz
do. Lokalb.	4	62,20 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,10 bz G.
Raab-Oedenb.	1	28,50 G.
Reichenbach-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	53,70 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,00 bz
Donetzbahn	5	96,00 bz
Ivang. Domb.	5	98,50 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsbahn	5	
do. Südwest	7	71,10 bz

Warsch.-Teresp.	5	99,00 G.
do. Wiener	15	186,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$6^{1}/_{10}$	148,00 bz
Gotthardbahn	6	178,70 bz
Ital. Mittelm.	$5^{4}/_{5}$	117,50 bz
Ital. Merid.-Bahn	$7^{1}/_{5}$	
Lüttich-Lmb.	0,45	24,25 bz
Lux. Pr. Henri	2	58,60 bz
Schweiz. Centr.	$5^{3}/_{5}$	
do. Nordost	4⅓	132,50 bz B.
do. Unionb.	4½	121,60 bz
do. Westb.	0	39,10 G.
Westsicilian.	$4_{,34}$	73,50 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	114,50 bz
Breslau-Warsch.	2½	67,50 B.
Czakat.-Agr.	5	101,75 bz
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,00 bz B.
Marienb.-Mlawk.	5	117,25 B.
Mecklenb. Südb.	4	40,50 B.
Ostpr. Südbahn	5	117,25 B.
Saalbahn	5	115,70 bz G.
Weimar-Gera	$3^{1}/_{3}$	100,00 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,75 bz G.
do. Em. v. 1879	4	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	85,75 bz G.
Busch. Gold-Obl.	4½	105,00 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,25 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,80 G.
do.	4	101,25 bz B.
Franz-Josefbahn	4	83,50 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,30 G.
do. do. 1882	4½	85,10 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,70 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	97,50 bz G.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,70 bz
do. Salzkammerg	4	101,25 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	76,20 bz G.
do. do. stpfl.	4	69,30 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,40 bz
do. Staats- I. II.	5	106,80 G.
do. Gold-Prior.	4	101,00 bz B.
do. Lokalbahn	4½	82,00 G.
do. Nordwestb.	5	91,30 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,50 bz B.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,50 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,25 bz G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,90 bz
do. Obligation.	5	102,50 G.
do. Gold-Prior.	4	97,20 bz G.
Chark.-Asow gar.	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,76 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,60 G.
Kozlow-Woron.	5	99,80 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	88,30 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	89,40 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94,50 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,40 G.
do. Kursk gar.	4	86,50 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,50 bz B.
do. Smolensk g.	5	99,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,40 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,50 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	90,90 kl. 86,70
Schuja-Ivan. gar.	5	99,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,60 bz G.
Transkaukas. g.	3	73,90 kl. 74,10
Warsch.-Ter. g.	5	100,00 kl. 100,25
Warsch-Wien II.	5	101,60 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,50 bz G.
Zarskoe-Selo	5	86,75 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10 kl. 58,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	86,00 G.
do. Lit. B.	5	83,80 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	111,80 G.
Illinois-Eisenb.	4	—
Manitoba	4½	97,90 bz G.
Northern Pacific	6	111,70 bz
San Louis-Francisco	6	114,60 G.
Southern Pacific	6	112,50 et bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,00 G.
do. do. II.	3½	109,30 bz
do. do. III. abg.	3½	100,30 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,50 G.
do. do. V. abg.	3½	97,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,25 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,90 bz
do. do. (rz100)	3½	99,10 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,90 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,75 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,25 G.
do. do. (rz.115)	4½	114,90 B.
do. do. X. (rz.110)	4½	111,00 B.
do. do. (rz.100)	4	101,40 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz.110)	4½	
do. do. (rz.100)	4	101,00 G.
do. do. (rz.100)	3½	98,90 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,50 G.
do. do. do.	3½	99,90 G.
Schles. B.-Cr. (rz.100)	4	101,10 G.
do. do. (rz.100)	3½	99,25 bz G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	103,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,50 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅓	78,60 G.
Berl. Cassenver.	5½	129,00 bz G.
do. Handelsges.	10	195,75 bz G.
do. Maklerver.	10	143,75 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	295,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	167,75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	115,25 G.
do. Wechslerbk.	6	111,00 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	174,75 bz G.
do do. junge	—	170,00 bz
Deutsche Bank	9	173,00 B.
do Genossensch	7½	139,10 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,75 G.
Disc.-Command.	12	239,70 bz
Dresdener Bank	9	168,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	95,20 j. 93,30
Internat. Bank	—	129,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,00 B.
Leipziger Credit	10	200,90 bz
Magdeb. Priv.-Bk	$4^{9}/_{10}$	
Maklerbank	8	127,50 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,00 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,80 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	115,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	146,90 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,10 bz G.
Oester. Credit-A.	$9^{1}/_{16}$	167,20 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	$12^{2}/_{5}$	144,00 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,10 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	122,75 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,80 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	584,00 G.
do. Leihhaus	0	73,00 bz
Reichsbank	$5_{,140}$	136,00 bz
Russische Bank	0	64,50 bz G.
Schles. Bankver.	7	141,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	75,80 bz G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	192,50 G.
Anglo Ct. Guano	10	154,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,10 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	98,40 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,00 bz
Bauges. Hann. St.-P.	6	115,00 bz B.

Bauges. Humb.	7	
Moabit	6	141,50 G.
Passage	3	99,75 bz G.
U. d. Linden	0	34,00 bz B.
Berl. Elektr.-W.	—	186,10 bz G.
Berl. Lagerhof	0	103,30 G.
do. do. St.-Pr.	10½	130,60 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	93,75 G.
Berlin. Bock-Br.	5	
Schultheiss-Br.	15	271,50 bz
Breslauer Oelw.	5⅔	93,50 G.
Deutsche Asph.	3½	87,50 bz
Dynamit Trust	8½	160,00 bz
Erdmannsd. Sp.	6	110,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	110,50 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	284,00 bz
do. Schwanitz	12	204,75 bz G.
do. Voigt-Winde	6	136,00 bz
do. Volpi Schlüt	5	110,50 bz
Hemmoor Cem.	12	167,50 bz B.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	107,00 bz B.
Löwe & Co.	15	360,00 bz G.
Bresl. Linke	9	184,50 bz G.
do. Hofm.	9	184,50 bz B.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	159,00 bz G.
Görlitz cv.	—	160,90 bz
Görl. Lüdr.	—	180,10 bz G.
Grusonwrk.	—	215,00 bz
Schwarzkopff	—	295,25 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	164,10 bz G.
Sudenburg	16	311,80 bz G.
Oberschl. Cham.	—	146,00 bz G.
do. Draht-Ind.	—	
do. Portl.-Cem.	10	
Oppeln. Cem.-F.	6	126,90 bz
do. (Giesel)	12	148,75 bz B.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	269,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	147,50
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	130,25 a 45,10
Posen. Sprit-F.	—	95,50 bz
Rositzer Zucker	8½	129,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	195,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	175,75 bz
do. Chamott.	30	385,25 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	175,00 bz B.
Berzelius	6½	123,30 G.
Bismarckhütte	—	230,50 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	236,00 et bz G.
Donnersmarck	3	86,25 G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	130,10 G.
Gelsenkirchen	6	195,00 G.
Hibernia	7½	211,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	133,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	47,50 bz G.
König u. Laura	6½	175,10 G.
Lauchham. cv.	7	166,50 a 127,50
Louise Tief St. Pr.	—	174,50 G.
Oberschl. Bd.	5½	117,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	210,00 j. 204,00
Redenh. St. Pr.	—	143,75 G.
Riebeck. Mont.	11	189,60 G.
Schles. Kohlw.	—	77,25 bz G.
do. Zinkhütten	9	196,90 bz
do. do. St.-Pr.	9	196,00 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	73,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	140,50 bz G.
Tarnowitz cv.	0	32,50 bz
do. do. St Pr.	6	114,25 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.